

PROTOKOLL der Sitzung des Pfarrgemeinderates ST. BONIFATIUS WIESBADEN

Donnerstag, 26.04.2018, 19.30 Uhr – 21.45 Uhr im Boni-Stübchen

Protokoll: Isolde Blödown

Geistliches Wort: Pfarrer Nebel

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

TOP 1 – Regularien

Herr Dr. Siebelt begrüßt die Mitglieder des PGR.

Pfarrer Nebel spricht das geistliche Wort.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.03.2018 wird geändert wie folgt:

Seite 1 letzter Abs. wird gestrichen,

Seite 2 Abs. 1 wird gestrichen.

Stattdessen:

*Herr Dahlhoff stellt eine Life Sinus Studie über die Gesamtbevölkerung Wiesbadens vor.
Danach soll sich die Zusammensetzung der Innenstadt von anderen Städten unterscheiden.*

Seite 3 Satz 2 wird gestrichen.

Seite 4 Satz 4: wird gestrichen (da keine Abstimmung erfolgte).

Das Protokoll wird im Übrigen genehmigt.

TOP 2 - Kommunionhelfer

Herr **Matthias Dorn**, Gemeindeglied des Kirchortes St. Michael, möchte den Dienst des Lektors und Kommunionhelfers übernehmen. Er hat Theologie studiert und ist als Coach im Umfeld der Mainzer Universität tätig. Pfarrer Nebel und der PGR befürworten seine Berufung einstimmig.

TOP 3 – Personal

- 1. Pfarrer Gras geht nach Barcelona.**
- 2. Es wird einen neuen Verwaltungsleiter geben.**
- 3. Frau Schlander ist schwer erkrankt.**
- 4. Herr Otto gibt seinen Dienst in KANA zum 01.09.2018 auf und wechselt nach St. Birgid**

Zu 1:

Die Verabschiedung von Pfarrer Gras findet am Dreifaltigkeitssonntag – 27.05.2018 – im Kirchort Dreifaltigkeit statt. Nachfolger für die spanische Gemeinde wird ein spanischer Priester mit 75 %, die weitere Tätigkeit wird mit 25 % bedarfsorientiert anderswo in Wiesbaden verortet sein.

Als Nachfolger für die Vertretung des Stadtdekans wird Pfr. Knud Schmitt aus dem Wiesbadener Westen eingesetzt .

Zum nächsten Schuljahr wird Kaplan Johannes Funk für ein Jahr tätig sein; er wird in dieser Zeit im Pfarrhaus wohnen. Nach diesem Jahr soll ein neuer Kaplan für möglicherweise drei Jahre kommen.

Der Gottesdienst wird um 11.00 Uhr beginnen. Anschließend findet ein Empfang im Pius-Haus statt. Es sollten dort möglichst viele Vertreter verschiedener Gremien, in denen Pfr. Gras tätig war, das Wort an ihn richten können.

Es wird ein Abschiedsgeschenk vorbereitet. Die Organisation übernimmt Frau Dr. Scheidt

Zu 2.:

Herr Zenner vom Bischöfl. Ordinariat und Pfarrer Nebel stehen in Kontakt wegen des Verwaltungsleiters.

Pfr. Nebel berichtet, dass mehrere Bewerbungen vorliegen und erste Gespräche geführt wurden. Am 15.05.2018 wird voraussichtlich ein zweites Gespräch vor Ort mit einer Gruppe aus dem Verwaltungsrat stattfinden, woraufhin eine Entscheidung getroffen werden soll.

Zu 3:

Frau Schlander ist schwer erkrankt. Der Pfarrgemeinderat lässt über Pfr. Nebel herzliche Grüße und die besten Wünsche zur Genesung ausrichten.

Blick ins Pfarrbüro: Frau Schlander bearbeitete bisher 50 % der Verwaltungsangelegenheiten und übernahm Vertretung (Puffer) für Verwaltungsleiter. Hier sind Organisationsmöglichkeiten zur Überbrückung der Vakanz auszuloten.

Zu 4:

Durch den Weggang von Herrn Otto entsteht keine Vakanz, die Lücke wird durch das Ordinariat sofort geschlossen werden können.

TOP 4 – Kommunikationskonzept

Zu diesem Thema sind weitere Gespräche notwendig.

TOP 5 – Ehrenamtlichenfest (Teilnehmerkreis)

Es wird die Frage erörtert, wie möglichst viele ehrenamtlich Tätige über das Vorhaben eines gemeinsamen Schiffsausfluges informiert werden könnten und wer eingeladen werden sollte.

Dies sind neben dem PGR z.B. Gremien und Gruppen, wie: VerwR – Ortsausschüsse- Chöre – Schola – Liturgiehelfer (Lektor/Kommunionhelfer) KiWoGo-Helfer – Katecheten für EK +Firmung,

Kirchenkaffee Orga – Geselligkeitsausschuss (Boni) – Geburtstagsbrief-Austräger – Ökumene-Ausschüsse - Bildungsbeauftragte – Bauausschuss usw.

Es sollen auch viele kleine Kreise oder Einzelpersonen eingeladen werden, die ehrenamtlich tätig sind und nicht einer der vorgenannten Gruppierungen angehören. Möglichkeit der Erfassung: Ankündigung im Gottesdienst, dass Ehrenamtliche (oder wer sich dafür hält) sich melden sollen oder im Einladungsschreiben die Eingeladenen um Mitteilung bitten, wer für eine Einladung noch in Betracht kommen könnte. Jede Person soll persönlich angeschrieben und eingeladen werden.

Es wird nochmals betont, dass nur Ehrenamtliche eingeladen werden sollen (Einzelfallentscheidungen mit Abgrenzungsproblemen mag es geben).

Messdiener sind durch die auf die Altersgruppe zugeschnittenen Aktionen bereits im Laufe des Jahres bedacht und sollen keine Einladung erhalten.

Frau Dr. Scheidt wird sich um die Organisation kümmern und mit Herrn Dahlhoff eine entsprechende Einladung entwerfen (Anmeldung+Rückmeldung). Es sollen möglichst viele Ehrenamtliche berücksichtigt werden.

TOP 6 – Seniorenarbeit

Schwester Katrina Dzene stellt in einer PowerPoint-Präsentation Umfrageergebnisse aus 136 Fragebögen, die sich mit Erfahrungen und Bedürfnissen der Menschen 65+ befassen, und das Eingehen auf die Bedürfnisse zum Ziel haben. **Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.**

Bei der sich anschließenden Erörterung besteht Konsens, dass aufgrund der immer größer werdenden Gruppe von älteren Menschen in der Gemeinde Angebote der Pfarrei dem Altersdurchschnitt angepasst und weitere Möglichkeiten, auf Bedürfnisse und Vorstellungen älterer Menschen zu reagieren, überlegt werden sollten.

Z.B. gewünscht:

Ältere Menschen, die aus Krankheitsgründen oder Altersschwäche nicht mehr zur Kirche kommen können, zumindest zu besuchen oder auch an Geburtstagen aufzusuchen.

Bibel lesen und verstehen, Glauben vertiefen: Diese Thematik anlässlich eines Seniorennachmittags aufzugreifen.

Gottesdienstgestaltung/Predigten: Auch Alter der Gottesdienstbesucher in den Focus zu nehmen.

Es wird angemerkt, dass auch Senioren, die noch agil sind und möglicherweise gerne ehrenamtlich tätig wären, angesprochen werden könnten, ältere nicht mobile Gemeindemitglieder zu besuchen. Dies könnte aber vielleicht auch eine Aufgabe für junge Leute sein. Hier könnten z.B. Firmlinge angesprochen und eingebunden werden, beispielweise Besuch im Seniorenheim. Frau Weber könnte angefragt werden wegen Hilfestellung und Information (weitere Ansprechpartner evtl JoHo, politische Aktionsgruppen).

Der Besuch zum runden Geburtstag wäre hier ein erster Ansatz.

Der PGR dankt Schwester Katrina Dzene für die Initiative der Fragebogenaktion sowie deren Auswertung und Darstellung in der heutigen Sitzung; Schwester Katrina Dzene wird zu gegebener Zeit wieder berichten.

TOP 7 – Eine Welt Kreis

Herr Litz stellt den Eine-Welt-Kreis vor, der seit ca. einem Dreivierteljahr aktiv ist. Die Gruppe besteht zur Zeit aus bisher vier Personen, Herrn Litz, Eheleuten Pecoroni und Frau Blödown.

Herr Litz stellt die Ziele des Eine –Welt- Kreises vor:

- Verstetigung und Ausbau des Eine-Welt-Verkaufs
- Einführung von Eine-Welt-Kaffee in Büros und Veranstaltungen der Pfarrei/KO
- Vernetzung der weltkirchlichen Akteure an den Kirchorten
- Bewusstsein und Präsenz des weltkirchlichen Engagements in den Pfarreien
- Gewinnung von weiteren Mitgliedern für den Eine-Welt-Kreis
- Hinweis auf Aktionen der kirchlichen Hilfswerke (Missio, Miserior, Adveniat, Renovabis) und Mitgestaltung der Gottesdienste
- Beteiligung an der Adveniat-Eröffnung in KANA /Wiesbaden am 1. Adventssonntag

Er weist darauf hin, dass diese Zielvorgaben ausbaufähig sind und weitere Anregungen gern aufgenommen werden.

Der Verkauf von Eine-Welt-Produkten (Fair-Trade)) als Aktionsgruppe findet zur Zeit im Kirchort St. Elisabeth (s. ca. 30 Jahren – Eheleute Pecoroni) und im Kirchort St. Andreas (s. ca. ¼ Jahr – Frau Blödown) statt.

Im Blick auf die dargestellten Ziele des Eine-Welt-Kreises weist Herr Litz nochmals besonders darauf hin, dass diese Gruppe dankbar für weitere Mitstreiter ist, die sich in den Eine- Welt- Kreis einbringen und mitarbeiten wollen (Kontakt über Herrn Litz). Er berichtet, dass in 2018 am 1. Advent (02.12.2018) Gastgeber der bundesweit stattfindenden Eröffnung der Adveniat-Weihnachtsaktion das Bistum Limburg und im Weiteren die Jugendkirche in Wiesbaden (KANA) sein wird Die Eine-Welt-Gruppe möchte sich an dieser Eröffnungsveranstaltung beteiligen und bemüht sich um Informationen über Kontaktaufnahme zu den Vorbereitungsgruppen Adveniat. Herr Pecoroni war am 24.04.2018 beim 2. Ideenworkshop zur Gestaltung der Adveniat-Eröffnung 2018, die in der Jugendkirche KANA stattfand, bereits anwesend.

Es wird Hintergrund des Fair-Trade-Handels, beispielhaft Geschäftsmodell und Standards der GEPA, sowie Preisgestaltung im Weiterverkauf der Eine-Welt-Aktionsgruppen in den genannten Kirchorten an Endverbraucher erörtert.

Weitere Informationen: www.fair-trade.de (Stichwort: Freihändler, Siegel) www.fair-plus.de – www.el-puente.de – www.depeg.de

Der Eine-Welt-Kreis hat in Zusammenarbeit mit Herrn Dahlhoff ein Plakat entworfen, das zur Zeit in den Kirchorten St. Elisabeth und St. Andreas aushängt und von allen Kirchorten geordert werden kann (Abbildung Kaffeebohnen und Kaffeetasse „Was ist Ihnen eine Tasse Kaffee wert?“), **s. Anlage.**

Der Eine Welt Kreis wünscht sich im ersten Schritt den Konsum von fair gehandeltem Kaffee bei Veranstaltungen in den Gemeinden, in Büros und sonstigen Gelegenheiten und bittet den PGR, einen Beschluss zu fassen, der eine freiwillige Selbstverpflichtung zum Verzehr von fair gehandelten Produkten zur Grundlage hat.

Die Beschlussvorlage wird den Mitgliedern des PGR ausgehändigt, vorgelesen und nochmals kurz erörtert.

Frau Blödown weist darauf hin, dass die Mitglieder des-Eine- Welt Kreises gerne bereit sind, logistische Hilfe zu leisten, indem sie z.B. Bestellungen von Kaffee oder sonstigen Produkten aufnehmen und dann an die einzelnen Kirchorte ausliefern.

Der Vorschlag, Fair-Trade-Produkte in der Pfarrei zu etablieren, wird vom PGR sehr positiv aufgenommen und für gut befunden.

Der Beschluss aufgrund der Vorlage wird einstimmig verabschiedet.

Beschluss im Wortlaut:

Freiwillige Selbstverpflichtung zum Gebrauch von fair gehandelten Produkten in der Pfarrei St. Bonifatius Wiesbaden

- 1. Der Pfarrgemeinderat befürwortet grundsätzlich den Einsatz von fair gehandeltem Kaffee und anderen sogenannten Fair-Trade Produkten. Damit leisten wir einen Beitrag für eine gerechtere Welt, übernehmen Verantwortung zum Schutz von Gottes Schöpfung und unterstützen weltkirchliches solidarisches Handeln.***
- 2. Der Einsatz von Fair-Trade Produkten sollte insbesondere erfolgen:***
 - *im zentralen Pfarrbüro und in den Büros an den Kirchorten,*
 - *bei Sitzungen des PGRs und VRKs und anderen Treffen,*
 - *bei zentralen Veranstaltungen der Pfarrei,*
 - *und bei Vorbereitungs- und Gruppentreffen.*
- 3. Der PGR bittet die Ortsausschüsse, sich mit dem Einsatz von fair gehandeltem Kaffee und anderen Fair-Trade Produkten bei Veranstaltungen an den Kirchorten zu beschäftigen und sich der freiwilligen Selbstverpflichtung anzuschließen.***

Mitglieder des Eine-Welt-Kreis St. Bonifatius bieten ihre fachliche und logistische Hilfe an. Sie sind gerne bereit, in die Ortsausschüsse und Kirchorte zu kommen und darüber zu informieren. Bitte setzen Sie sich in Verbindung mit Gemeindefereferent Heiko Litz (h.litz@bonifatius-Wiesbaden.de).

Herr Litz wird gebeten, einen Artikel hierüber für den Gemeindebrief verfassen; ansonsten soll der Beschluss den Ortsausschüssen zur Kenntnis gebracht und auch an die entsprechenden Gruppen in den Kirchorten (z.B. Kirchenkaffee, Festausschüsse, Pfarrbüro etc.) vermittelt werden. Die praktische Umsetzung soll sukzessive erfolgen.

Der Stand der Umsetzungsbemühungen (evtl. Probleme) könnte in einer der nächsten PGR-Sitzungen dargestellt werden.

TOP 8 – Ostergottesdienste In St. Bonifatius:

Karfreitag, Ostermontag waren gut besucht, Osternacht – wie üblich – sehr gut besucht (ca. 200 Menschen).

Herr Dr. Siebelt weist darauf hin, dass bei Filmvorführungen unbedingt auf die FSK geachtet werden und Aufbereitung und Begleitung gewährleistet sein muss - dies gilt insbesondere für den Film Passion Christi von Mel Gibson. Hintergrund: Jugendliche, die diesen Film in der Gründonnerstag-Nacht sahen, waren nicht ausreichend vorbereitet und begleitet, so dass es teilweise zu Irritationen kam.

TOP 9 – Internationales Jugendsommerfest/Jugendsprecherwahl

Pfarrer Nebel informiert: Am Abend des vorletzten Schultages soll ein Grillfest mit Jugendlichen stattfinden.

Ein Jugendsprecher ist zu wählen.

Verschiedenes:

1. Pfarrei Maria Lourdes Zürich-Seebach

Frau Nitze berichtet kurz über eine 4-tägige Exkursion zur katholischen **Pfarrei Maria Lourdes Zürich-Seebach**. Sie wurde dort sehr freundlich empfangen. Die Grundeinstellung dort beinhaltet Begegnung auf Augenhöhe, jeden nehmen wie er ist, nicht verurteilen, hinhören.

Frau Nitze beschreibt die Menschen als sehr offen und empfiehlt den Besuch der Gemeinde Maria Lourdes wärmstens, nähere Informationen unter www.pfarrei-maria-lourdes.ch, z.B.

„Unsere Vision

***Wir wollen** eine Weggemeinschaft von Menschen sein, in der alle im Geben und Empfangen die gleiche Freiheit und Würde besitzen.*

***Wir glauben**, dass in diesem Miteinander Christus selber gegenwärtig ist und die Menschen Gottes Liebe erfahren.*

***Wir feiern** die Gegenwart Jesu in Seinem Wort und in den lebensspendenden Zeichen der Sakramente.*

***Wir interessieren uns** für das, was die Menschen in unserem Lebensraum bewegt, vernetzen uns untereinander und mit Initiativen, die den sozialen Zusammenhalt in unserem Umfeld stärken, um ein menschenwürdiges Zusammenleben zu ermöglichen.“*

2. Themenwoche der Katholischen Erwachsenenbildung und der katholischen Stadt Wiesbaden „Klimawoche“

findet statt in der Zeit vom 14.-18.05.2018. Das entsprechende Informationsfaltblatt mit Veranstaltungshinweisen wird den Mitgliedern des PGR ausgehändigt. Weitere Informationen: www.keb-wiesbaden.de.

3. Theaterprojekt:

Flyer „**ARCHE 2.2 Fremd und Vertraut**“ (Premiere: 20.06.2018 Haus an der Marktkirche) ein Theaterprojekt für Menschen in Wiesbaden mit und ohne Fluchterfahrung wird den Mitgliedern des PGR ausgehändigt, weitere Informationen: keb.wiesbaden@bistumlimburg.de.

4. LichtKirche

Broschüre „Ach was? Die Lichtkirche auf der Landesgartenschau in Bad Schwalbach vom 28.04. – 07.10.2018 wird den Mitgliedern des PGR ausgehändigt, weitere Informationen: www.lichtkirche.de.

14. Mai 2018 I. Blödow